

## Freundschaftsfischen BROWNING-SENSAS am Teltowkanal 08

Nachdem die Verteilung der Startnummern erfolgte und die Browningangler losstürmten als gäbe es zu wenig Plätze obwohl die Eröffnung noch nicht beendet war verzögerte sich der Angelbeginn etwas.



Das Wetter war genial zum Fischen und ein Schauer kurz vor dem Ende des 1. Durchgangs kühlte die erhitzten Gemüter wieder etwas ab.

Zum Fischen ansich - der Teltowkanal mag es nicht, wenn es nach langer Trockenperiode zu regnen beginnt, denn der Sauerstoffgehalt nimmt sehr stark ab, durch die vielen Einleiter der Hauptstadt, jedoch blieb der Regen in der Nacht nicht aus. Der fehlende Sauerstoff und dazu noch der sich verändernde Luftdruck, machten sich so bemerkbar, daß die Beißlaune der Fische nicht sehr stark war. Aus meiner Erfahrung an diesem Kanalabschnitt stellte ich mein Team auf diffiziles Fischen ein, was sich

allerdings als nicht ganz so richtig erwies, denn das Beißverhalten war extrem diffizil, wie ich es in 25 Jahren an diesem Kanal erst ein mal erlebt hatte. Z.B. wenn du einen Schwimmer wie Modena mit Glasfibrantenne mit 0.60g angelst und die Antenne nur ca. 3mm aus dem Wasser ragt, sollte das eigentlich schon recht fein eingestellt sein - erweist sich aber als falsch gedacht, wenn du nur jeden 2. - 3.Biss in einen Fisch verwandeln kannst. Mike und Dirk hatten während des Angeln schneller reagiert und auf Modell Bertin mit Drahtantenne umgestellt was sich als richtig erwies.



### Ergebnisse 1.Durchgang

22,920kg zu 20,960kg oder 6 zu 4 im Duell.

1.	DD	6840g
2.	B.Markwitz	6700g
3.	M.Osterwald	6280g
4.	Eulitz	4460g
5.	S.Schranz	4300g
6.	A.Bloch	3340g
7.	Gottlob	3300g
8.	M.Beck	3020g
9.	Walter	2880g
10.	Schädel	1900g

Der nächste Tag war vom Wetter her nicht viel anders, aber ohne dollen Regen und fast immer glatter Oberfläche im Kanal, was die Bisserkennung wesentlich verbesserte. Ich kann nur für mich sprechen, daß weder Futter, Erde, Köder, Haken oder Gummizüge - nichts außer den Posen auf Modell Bertin - verändert wurde,



aber das Ergebnis sich etwas verbesserte.



Zur Startfütterung 3 große Ballen Futter + 1/4L Caster und wenig Pinkies geworfen.  
( Mix aus 2:1 Magic und Gros Gardon + 30% Honigkuchen)  
5Ballen Erde mit 30% Futter + 1/4L Mücken ( 6kg Terre de Rivere ocre + Litou Extra und Sweetix) gecupt.  
In den ersten 40 min. war es nicht nötig nachzufüttern weil genug Fische am Platz waren, jedoch musste immer wieder nachgecuft werden um die verfressenen Brassen nicht weiterschwimmen zu lassen. Der Rythmus, ca. alle 15 min. 2 - 3 Ballen

erwies sich als recht gut und ich konnte bis zur 130. min. regelmäßig Fisch fangen, bis ein wunderschöner Giebel um die 1000g. der Meinung war meinen Futterplatz zerstören zu müssen - Klasse!

Schöner Drill - aber Brassen weg, so konnte ich den Platz wieder neu aufbauen, bis nach rund 20 min. sich ein neuer Schwarm einfand, der es allerdings unverständlicherweise bevorzugte, den Köder - eine Mücke - im Absinken zu fressen.



Passende Montage: Pose Modena 0.4g mit 0.8 Hauptschnur, 24er Haken an 0.6er Leine.  
Bebliung vom Haken an 20cm - 1x No 12, 30cm No 12, 30cm die Hauptbebliung.

Ergebnisse 2.Durchgang

71,360kg zu 51,340kg oder 11 zu 9

	1. M.B	12960g
2.	Wolf	7600g
3.	DD	7560g
4.	M.O	6400g
5.	Claus	6300g
6.	Schädel	5300g
7.	B.Bohatschi	5080g
8.	Ralli	4880g
9.	A.B	4440g
10.	Walter	4380g

total  
DD- 4  
M.O- 7  
M.B -9  
B.M-13  
Schädel -16



So genug wer mehr wissen will kann mich anrufen.

MAX

